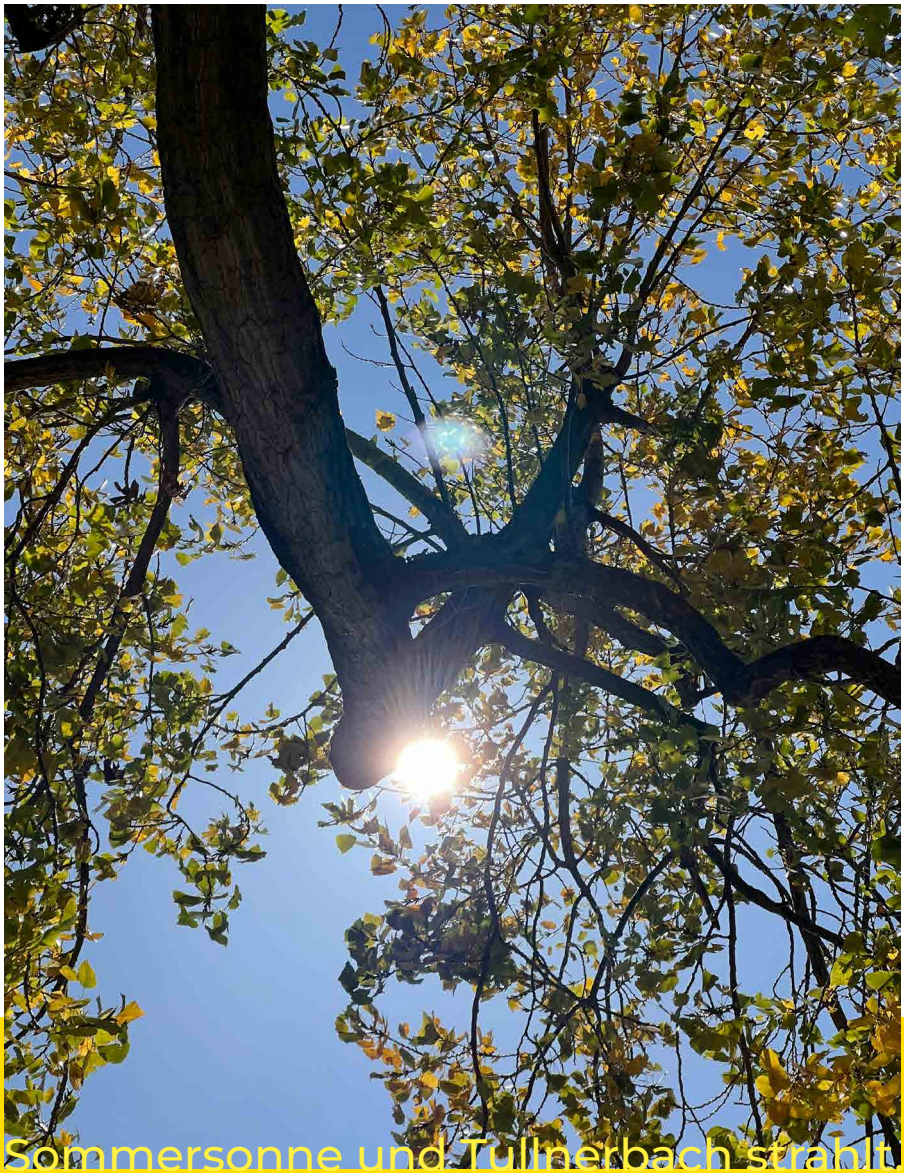
Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

NR
02

TULLNERBACH AMTSBLATT

Sommer
25



Sommersonne und Tullnerbach strahlt

Viele Projekte, mehr Transparenz – gemeinsam weiterdenken.

SEITE 04
37 Themen Gemeinderat

SEITE 10
Verschönerungs-verein Tullnerbach

SEITE 13
FF Irenental

Aktivieren Sie die
gem2go App
und erhalten Sie alle
wichtigen Infos als
Push-Nachrichten

GEMEINDE
ÜBERBLICK

04-05 | GEMEINDERAT IN AKTION
Entscheidungen mit Weitblick

06-09 | MENSCHEN, IM GEMEINDERAT
Wir stellen uns vor

10-11 | VERSCHÖNERUNGSVEREIN, VANDALISMUS, GEMEINDEBUDGET & MOBILFUNKMAST

12-13 | VERANSTALTUNGEN
Aktuelles & Wissenswertes

14 | AKTUELLES
Kurzinformationen aus der Gemeinde

15 | SERVICE
Alle wichtigen Kontakte

ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKTDATEN
Marktgemeinde Tullnerbach
Hauptstraße 47
3013 Tullnerbach-Lawies
T +43 2233 52288
F +43 2233 52288-20
gemeinde@tullnerbach.gv.at
www.tullnerbach.gv.at

PARTEIENVERKEHR
Für persönliche Vorsprache und telefonische Anbringen gelten grundsätzlich nachstehende Parteienverkehrszeiten:
Montag bis Freitag 08–12 Uhr
zusätzlich Dienstag 16–19 Uhr
Für persönliche Abgabe schriftlicher Anbringen außerhalb des Parteienverkehrs ist eine Terminvereinbarung erforderlich. In den Schulferien findet am Dienstag von 16–19 Uhr kein Parteienverkehr statt.

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin & Redaktion: Marktgemeinde Tullnerbach // Layout & Grafik: imglashaus, julie david // Fotos: Ioana Trandafir/ Unsplash Archiv, Claudia Bonner, Inga Heiling, Nadja Büchler, Ulrike Stroissing, Sabrina Eidinger, Johanna Scheiblhofer, Christine Heel, Michaela Dibl, Hartwig Zögl, freepik, iStock, pixabay, wirestock, Land NÖ, Verena Brabet, Peter Manfredini // Verlagsort: Tullnerbach // Herstellungsort: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau // Die Redaktion behält sich vor Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

Allgemeines: Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung und Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Zitate aus den Beiträgen dieser Ausgabe sind ausschließlich mit Quellenangabe gestattet. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten.

// „Gendergerechte Schreibweise“ ist auch für die Marktgemeinde Tullnerbach ein wichtiges Thema. Die Marktgemeinde Tullnerbach hat entschieden in folgender Form zu gendern: „Xxxx:in".

Vorwort BÜRGERMEISTER

Ein Sommer voller Entscheidungen – Gemeinsam für unser Tullnerbach

LIEBE TULLNERBACHER:INNEN!

Der Sommer bringt endlich Sonne in unseren Ort und auch spürbare Bewegung in der Gemeindearbeit. In der zweiten Sitzung des neuen Gemeinderats konnten wir gemeinsam ein umfangreiches Programm von 34 öffentliche und 3 nichtöffentliche Themen abarbeiten – mit vielen einstimmigen Beschlüssen und großem Engagement aller Fraktionen. Das zeigt: Tullnerbach ist auf einem besseren Weg.

Mit einstimmiger Mehrheit wurde der Grundsatzbeschluss zur **Gründung einer Energiegemeinschaft** gefasst – ein Zukunftsprojekt, das unseren Ort stärkt und unabhängiger macht. Aufgrund der angespannten Budgetlage wurden notwendige Anpassungen bei den Gebühren beschlossen. Diese Entscheidungen fallen uns allen sehr schwer, sind aber notwendig, wenn wir als Gemeinde handlungsfähig bleiben wollen.

Wir setzen klare Zeichen in Richtung **Transparenz und Bürgernähe:** Mit dem neuen WhatsApp-Kanal, digitalen Verwaltungsprozessen und der geplanten Öffnung des Gemeindeamts schaffen wir mehr Zugänglichkeit – digital und persönlich.

Ich bin persönlich für Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen in meinen Bürgermeister-Sprechstunden da.
Dienstag von 17 Uhr bis 19 Uhr
Damit ich ausreichend Zeit für Ihr Anliegen haben kann, ersuche ich Sie vorab um Terminvereinbarung in der Gemeindekanzlei unter **02233 / 52288**. Natürlich bin ich auch außerhalb dieser Zeiten für Sie erreichbar: Telefonisch unter **0660 / 522 81 65** oder per E-Mail an **buergermeister@tullnerbach.gv.at**. Ich freue mich auf unser Gespräch!

Auch Themen wie **Förderungen für Familien**, die Planung der **Kulturtage 2025**, Verbesserungen im Bildungsbereich oder die Pflege unserer **Ehrenkultur** standen auf der Tagesordnung – und zeigen, wie breit und verantwortungsvoll Gemeindepolitik heute gedacht werden muss.

Besonders wichtig bleibt unser gemeinsamer Einsatz für den **Erhalt des Notarztstützpunkts** – parteiübergreifend und in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.

Leider mussten wir uns in den vergangenen Wochen auch **mit zwei mutwilligen Fällen von Vandalismus** beschäftigen – ein trauriger Kontrast zur vielen positiven Energie in unserer Gemeinde. Tullnerbach lebt vom gegenseitigen Respekt – gegenüber Mensch, Natur und Geschichte. Wenn Sie Hinweise auf Täter*innen haben, können Sie sich vertraulich an die Gemeinde oder die Polizei wenden.

Mit Respekt, Verantwortung und viel Herzblut arbeiten wir weiter – für ein lebenswertes, zukunftsfähiges Tullnerbach.

Ihr Bürgermeister
Paul Porteder

GEMEINDERAT IN AKTION

ENTSCHEIDUNGEN MIT WEITBLICK

ZWEITE SITZUNG, STARKES PROGRAMM – MIT VIELEN EINSTIMMIGEN BESCHLÜSSEN

Am 17. Juni 2025 trat der neu gewählte Gemeinderat von Tullnerbach zu seiner zweiten öffentlichen Sitzung zusammen und bewies eindrucksvoll, was mit gutem Teamgeist und sachlicher Zusammenarbeit möglich ist. Auf der sehr umfangreichen Tagesordnung standen 34 öffentliche und 3 nichtöffentliche Themen, viele davon mit langfristiger Bedeutung für die Entwicklung unserer Gemeinde.

Ob neue Verordnungen zu Wasser, Kanal und Aufschließung, die Weichenstellung für die Energiegemeinschaft, Fördermaßnahmen im Sozialbereich oder erste Weichen für die Kulturtage 2025 – das Spektrum war breit und der Arbeitsaufwand hoch.

Umso erfreulicher ist, dass viele Beschlüsse mit großer Mehrheit oder sogar einstimmig gefasst wurden – ein starkes Zeichen für konstruktive Gemeindearbeit im Sinne aller Tullnerbacher:innen.

Keine Einigung gab es bei den Ehrungen für den früheren Bürgermeister und Gemeinderät:innen, die aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind.

Ein herzliches Danke an alle Fraktionen für den intensiven Austausch, an das Team der Gemeinde für die Vorbereitung – und an alle Mandatar:innen für Fleiß, Ausdauer und Verantwortung.

Die genehmigten Sitzungsprotokolle können Sie auf der Homepage nachlesen unter
www.tullnerbach.gv.at/Marktgemeinde_TULLNERBACH/Politik/Sitzungen_Protokolle
Scannen Sie den QR-Code, um gleich direkt auf die Seite zu kommen.

Kurzberichte vom 17.06.2025

TOP 2) Genehmigung des Protokolls vom 22.04.2025
Beschluss: ● einstimmig

TOP 2) **Bericht des Prüfungsausschuss**
Beschluss: ● Bericht

TOP 3) **Flächenwidmung und Bebauungsplan**
Fassung zur Auflage
Beschluss: ● Bericht

TOP 4) **Vorstellung der Klima- und Energie-Modellregion (KEM)**
Beschluss: ● Bericht

TOP 5) **Grundsatzbeschluss zur Gründung einer gemeinnützigen Energiegemeinschaft**
Beschluss: ● einstimmig

TOP 6) **Wasserlieferübereinkommen Stadtgemeinde Purkersdorf**
Gst. Nr. 622/11 (Beilage I)
Beschluss: ● einstimmig

TOP 7) **Übereinkommen Straßenbauabteilung**
Sanierung Ufermauer L2129 (Beilage II)
Beschluss: ● einstimmig

TOP 8) **Kostenübernahme für Grabstellen Ehrenbürger**
Beschluss: einstimmig

TOP 9) **Ehrungen**
Beschluss mit 3/4 Mehrheit erforderlich
Änderungsantrag
Beschluss: abgelehnt
Vorschlag der Ehrungen
Beschluss: abgelehnt
Antrag Ehrungen politischen Vertreter
Beschluss: abgelehnt
Antrag Ehrung Ing. Zartler
Beschluss: einstimmig
Antrag Ehrungen Feuerwehrmitglieder
Beschluss: einstimmig

TOP 10) **Anpassung KIGA Nachmittagsbeiträge und Elternbeitrag**
(Beilage III)
Beschluss: einstimmig

TOP 11) **Förderung Musikschule für Finanzschwache Familien**
(Beilage IV)
Beschluss: einstimmig

TOP 12) **KIGA Beitrag für Auswärtige**
Beschluss: einstimmig

TOP 13) **Vergleich bezügl des Verfahrens bezügl Neue Mittelschule beim LVwG**
Beschluss: einstimmig

TOP 14) **Zurückziehung der Beschwerde im Verfahren beim LVwG bezügl Neue Mittelschule**
Beschluss: einstimmig

TOP 15) **Nominierung Jugendbeirat**
Beschluss: Bericht

TOP 16) **Änderung Vertreter NMS Pukersdorf**
Beschluss: einstimmig

TOP 17) **Bericht Gesunde Gemeinde**
Beschluss: Bericht

TOP 18) **WhatsApp – Kanal**
(Beilage V)
Beschluss: mehrheitlich

TOP 19) **Bericht Digitalworkshop**
Beschluss: einstimmig

TOP 20) **Planung Kulturtage 2025**
Beschluss: einstimmig

TOP 21) **Prüfbericht der Überprüfung der Verwaltungsverfahren des Amts der NÖ Landesreg.**
Beschluss Bericht

TOP 22) **Nebengebührenordnung**
Beschluss: einstimmig

TOP 23) **Amtsblatt**
Beschluss: einstimmig

TOP 24) **Verlängerung Pachtvertag Land NÖ**
Gst. 277/56
Beschluss: einstimmig

TOP 25) **Verlängerung Pachtvertrag ÖBB Landwirtschaft**
Gst. 270/5
Beschluss: einstimmig

TOP 26) **Verordnung der Wasserabgabenordnung**
Beschluss: mehrheitlich

TOP 27) **Verordnung der Kanalabgabenordnung**
Beschluss: einstimmig

TOP 28) **Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe**
Beschluss: einstimmig

TOP 29) **VO Aufschließungsabgabe**
Beschluss: einstimmig

TOP 30) **VO Stellplatzausgleichsabgabe**
Beschluss: einstimmig

TOP 31) **VO Spielplatzausgleichsabgabe**
Beschluss: einstimmig

TOP 32) Förderansuchen Stromerzeuger FF Irenental
Beschluss: einstimmig

TOP 33) Grundsatzentscheidung Imbiss Bahnhof Tullnerbach
Beschluss: einstimmig

TOP 34) Zertifizierung „Krisensichere Gemeinde durch den NÖ Zivilschutzverband
Beschluss: einstimmig

GGR Magda
WITTMANN

AUSSCHUSS V
Finanzen-Wirtschaft

magda.wittman@gmx.at

MAGDA WITTMANN
GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTIN
AUSSCHUSS V – FINANZEN-WIRTSCHAFT

Was motiviert Sie persönlich, sich für die Gemeinde zu engagieren?

Ich bin in Tullnerbach geboren und fühle mich hier tief verwurzelt – sowohl persönlich als auch im Gemeindeleben. Für mich ist es wichtig, dass wir selbst mitentscheiden, wie sich unser Ort entwickelt – und nicht andere über unsere Köpfe hinweg bestimmen. Dieses Mitgestalten auf Augenhöhe ist für mich eine große Motivation. Ich möchte Verantwortung übernehmen, damit Tullnerbach lebens- und liebenswert bleibt – für alle Generationen.

Was gehört zu Ihren wichtigsten Tätigkeiten und wie beeinflussen diese die Menschen in Tullnerbach?

Ich leite den Finanzausschuss der Gemeinde – das heißt, ich bin intensiv damit beschäftigt, die finanziellen Spielräume bestmöglich zu nutzen. Dabei geht es jeden Tag darum, einen Spagat zu schaffen: Einerseits versuchen wir, Kosten zu senken und effizient zu wirtschaften, andererseits müssen wir auch neue Mittel für wichtige Projekte lukrieren.

Leider wird es immer schwieriger, weil von übergeordneten Stellen – also vom Land oder Bund – weniger Mittel bei uns ankommen. Deshalb sind manche Gebührenerhöhungen ein notwendiges Übel, das wir nicht gerne beschließen, aber manchmal nicht vermeiden können. Mir ist wichtig, hier transparent zu sein und Verantwortung zu übernehmen – im Sinne einer gesunden Gemeindefinanzierung für alle.

Welche Themen beschäftigen Sie aktuell besonders intensiv?

Im Moment beschäftigt mich vor allem die finanzielle Situation der Gemeinde – also das, was ich vorhin angesprochen habe. Wir stehen unter ständigem Druck, einerseits Geld für wichtige Leistungen und Projekte bereitzustellen, andererseits die Belastung für die Bürger:innen so gering wie möglich zu halten.

Dazu kommen natürlich auch Themen wie Infrastruktur, Ortskernbelebung und Straßensanierungen – das sind Bereiche, wo wir investieren müssen, um die Lebensqualität in Tullnerbach zu erhalten.

Welche wichtigen Themen sehen Sie für die Gemeinde in den kommenden Jahren?

Der demografische Wandel wird uns stark fordern – wir brauchen mehr Angebote für eine älter werdende Bevölkerung. Gleichzeitig müssen wir Tullnerbach klimafit machen, etwa durch nachhaltige Mobilität und Energieeffizienz unserer Gemeindegebäude. Beides erfordert vorausschauende Planung und kluge Investitionen.

Welches Projekt oder welche Aufgabe würden Sie gerne für die Gemeinde umsetzen oder weiter voranbringen?

Ich wünsche mir ein echtes Ortszentrum für Tullnerbach – einen Platz der Begegnung für Jung und Alt. Besonders inspirierend fand ich den Dorfstadl bei Angern an der March. Dieses Projekt wurde zurecht ausgezeichnet und zeigt, wie man Leben, Kultur und Gemeinschaft in einem Ort bündeln kann. So etwas würde auch Tullnerbach sehr guttun.

URSULA DANKO
KASSENVERWALTERIN

Ursula
DANKO

KASSEN
VERWALTERIN

danko@tullnerbach.gv.at

Wie würden Sie Ihre Rolle im Gemeindeamt in einfachen Worten beschreiben? Welche Aufgaben erledigen Sie, die für die Menschen in unserer Gemeinde besonders wichtig sind?

Im Juni heuer werden es dreißig Jahre Tätigkeit in der Gemeinde. Ich kümmere mich um die gesamte Buchhaltung, dazu gehören: Rechnungen erfassen, Überweisungen, Erstellung des Voranschlags und des Rechnungsabschlusses, Förderabwicklungen, und vor allem um die Verwaltung des Gemeindevermögens, steuerliche Angelegenheiten, Zahlungsverkehr, Kassenführung, Kontenüberwachung, Lohnabrechnungen.

Welche Herausforderungen begegnen Ihnen aktuell besonders häufig? Gibt es bestimmte Themen oder Situationen, die Ihre Arbeit besonders anspruchsvoll machen?

Einerseits sind die Statistikmeldungen herausfordernd. Da kommen ständig neue Aufgaben und Erhebungen hinzu, zum Beispiel bei Vergaben von Aufträgen. Diese Vorgänge sind oft dringend sowie zeitintensiv und man muss sich rasch einarbeiten und dabei die Vorgaben genau beachten.

Das zweite ist, seit der Pandemie läuft vieles in der Kommunikation mit Bürgern per E-Mail ab, wenn die Mails dann mehrfach hin- und hergehen, führt das manchmal zu Missverständnissen. Oft ist es einfacher, direkt zu telefonieren, denn im Gespräch lässt sich vieles leichter und schneller klären.

Was schätzen Sie besonders an der Arbeit im Gemeindeamt?

Die Arbeit ist vielfältig und umfangreich. Früher, als das Team noch kleiner war, hatte man noch mehr Einblicke in alle Bereiche. Aufgrund der Fülle der Aufgaben ist dies heute nicht mehr möglich.

Welches Projekt oder welche Aufgabe würden Sie gerne in nächster Zeit umsetzen?

In den letzten Jahren hat sich ohnehin schon viel verändert, besonders durch die Digitalisierung. Das hat mich aber nie abgeschreckt. Eine der größten Umstellungen war das zentrale Melderegister (ZMR). Da wurden alle Daten neu erhoben und angelegt. Hinzu kamen neue Buchhaltungsprogramme und die laufenden Änderungen bei der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung. Eine besonders große Herausforderung war 2020 die Einführung eines komplett neuen Buchhaltungssystems mit einem völlig anderen Aufbau. Aktuell ist der elektronische Akt (ELAK), der mit Jahreswechsel 24/25 eingeführt wurde, eine weitere große Aufgabe für uns.

JOB IN ZAHLEN

Es werden ca. 8.000 Vorschreibungen pro Jahr erstellt und versendet sowie rd. 83.000 Buchungen im Jahr getätigt.

GGR Thomas
WAISMAIER

AUSSCHUSS II
Infrastruktur,
Erhaltung, Mobilität

thomas.waismaier@gmx.at

THOMAS WAISMAIER
GESCHÄFTSFÜHRENDER GEMEINDERAT AUSSCHUSS II – INFRASTRUKTUR, ERHALTUNG-MOBILITÄT

Was motiviert Sie persönlich, sich für die Gemeinde zu engagieren?

Mich motiviert vor allem die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken, anstatt Entscheidungen nur von oben diktiert zu bekommen. Es bedeutet mir viel, mich selbst in die Gemeindepolitik einzubringen. Ich wurde gefragt, ob ich mitarbeiten möchte, und habe sehr gerne zugesagt.

Was gehört zu Ihren wichtigsten Tätigkeiten und wie beeinflussen diese die Bürger:innen direkt?

Als geschäftsführender Gemeinderat bin ich zuständig für die Bereiche Wasser, Kanal, Müll, Mobilität, Sicherheit und Zivilschutz. Zusätzlich unterstützt mich Gemeinderätin Susanne Gretz speziell im Bereich Zivilschutz. Durch meine berufliche Erfahrung habe ich eine gewisse Expertise in diesen Bereichen, die ich gezielt für unsere Gemeinde einsetzen kann. Die Bürgerinnen und Bürger merken diese Tätigkeiten täglich, etwa durch zuverlässige Müllentsorgung, sichere Straßen und funktionierende Wasserversorgung.

Welche Themen beschäftigen Sie aktuell besonders intensiv?

Besonders intensiv beschäftige ich mich aktuell damit, ein ausgeglichenes Budget der Gemeindebetriebe sicherzustellen und einen finanziellen Polster für die Zukunft aufzubauen. Dieses Ziel ist wichtig, um auch bei möglichen zukünftigen Kürzungen finanziell stabil zu bleiben.

Welche wichtigen Themen sehen Sie für die Gemeinde in den nächsten Jahren?

Für die kommenden Jahre sehe ich es als zentral an, die Finanzen der Gemeinde stabil zu halten und ausreichend Rücklagen aufzubauen. Dies ist notwendig, um auf mögliche weitere Kürzungen seitens des Landes gut vorbereitet zu sein und weiterhin handlungsfähig zu bleiben.

Welches Projekt oder welche Aufgabe würden Sie gerne für die Gemeinde umsetzen oder weiter voranbringen?

Ich würde gerne zwei Rückhaltebecken in Weidlingbach und Tullnerbach vorantreiben. Diese sind wichtig aus Gründen des Zivilschutzes, insbesondere um bei zukünftigen Hochwassern nicht mehr „so ins Schwimmen zu kommen“ und besser gewappnet zu sein.
Außerdem setze ich mich dafür ein, dass die S80-Schnellbahnverbindung bis Tullnerbach verlängert wird. Damit hätten wir eine direkte Verbindung zum Hauptbahnhof Wien, was eine enorme Verbesserung für unsere Gemeinde bedeuten würde. Aufgrund laufender Einsprüche, die derzeit noch beim Gerichtshof behandelt werden, wurde die Umsetzung jedoch von ursprünglich 2026 auf 2035 verschoben. Realistisch betrachtet wird dieses Projekt daher vermutlich nicht mehr innerhalb unserer aktuellen Amtsperiode verwirklicht werden können.

MARKUS SCHLETZ
BAUHOFLEITER

Markus
SCHLETZ

BAUHOF
LEITER

bauhof@tullnerbach.gv.at

Wie würden Sie Ihre Rolle im Gemeindeamt in einfachen Worten beschreiben? Welche Aufgaben erledigen Sie, die für die Menschen in unserer Gemeinde besonders wichtig sind?

Ich bin der Leiter am Bauhof. Wir sind aktuell ein gut eingespieltes Team von 8 Leuten. Wir arbeiten gut zusammen, um unsere Gemeinde jeden Tag zu betreuen.

Wir kümmern uns am Bauhof um alles, was draußen und in der Gemeinde anfällt: Die Pflege der Grünanlagen, Bäume schneiden, Sträucher zurückschneiden, Straßenreinigung und vieles mehr. Eigentlich gibt es nichts, was wir nicht machen. Wir reinigen die Wege, entleeren Mistkübel. Im Winter kommt dann der gesamte Winterdienst hinzu.

Auch bei Gemeindehäusern, im Kindergarten und in der Schule übernehmen wir viele Arbeiten. Wir helfen dort bei Renovierungen, malen Wohnungen aus, erneuern Böden und führen kleinere Reparaturen durch. Außerdem sind wir auch für die Hausmeisteraufgaben im Kindergarten und in der Schule verantwortlich: Spielplätze betreuen, Grünflächen pflegen, Stiegen reinigen.

Welche Herausforderungen begegnen Ihnen aktuell besonders häufig? Gibt es bestimmte Themen oder Situationen, die Ihre Arbeit besonders anspruchsvoll machen?

Besonders anspruchsvoll ist es, wenn ganz plötzlich sehr viel Arbeit anfällt. Wenn im Winter plötzlich viel Schnee fällt und wir rasch reagieren müssen. In den letzten Jahren gab es zwar weniger Schnee, dafür hatten wir viel öfter mit Glatteis zu kämpfen, da müssen wir rasch streuen. Heuer stellt uns das schnelle Graswachstum durch die häufigen Wechsel von Regen und Sonnenschein vor Herausforderungen. Dadurch müssen wir fast jede Woche mähen. Auch der regelmäßige Baumschnitt verlangt viel Arbeit und Aufmerksamkeit, besonders da sich laufend etwas verändert.

Was schätzen Sie besonders an der Arbeit im Gemeindeamt?

Besonders schätze ich das gute Klima unter uns Kollegen. Ich mag den Kontakt mit den Menschen im Ort sehr. Ich kenne viele im Ort persönlich und freue mich immer über kurze Gespräche. Unser Team am Bauhof harmoniert wirklich gut und das macht die tägliche Zusammenarbeit angenehm.

JOB IN ZAHLEN

Tullnerbach hat 58 gemeindeeigene Straßen (ohne Güterwege sowie Bundes- und Landesstrassen), die rd. 31,5 Straßenkilometer umfassen.

EIN BLÜHENDER START:

TULLNERBACH HAT WIEDER EINEN VERSCHÖNERUNGSVEREIN

DANKE FÜR DAS ENGAGEMENT – TULLNERBACH BLÜHT DURCH BEETPAT:INNEN UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN AUF!

Wenn unser Ort gepflegt und einladend wirkt, fühlen wir uns alle wohler. Umso mehr freuen wir uns, dass es nun wieder einen Verschönerungsverein in Tullnerbach gibt. Viele kleine Plätze, Beete und Wege in unserer Gemeinde brauchen mehr Aufmerksamkeit – genau hier setzt der neue Verein an.

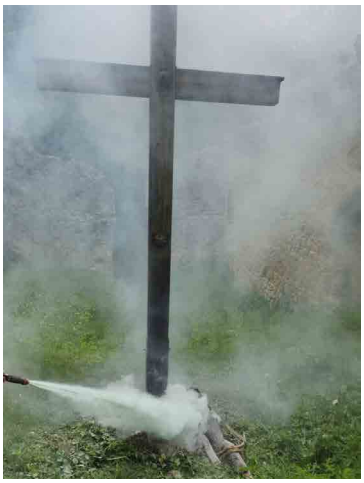
Mit der offiziellen Gründung am 23. Mai 2025 im Gemeindeamt wurde der Startschuss für ein Projekt gegeben, das auf freiwilliges Engagement und gelebte Nachbarschaft setzt. Obfrau Renate Knassmüller und ihr engagiertes Team laden alle Bürger:innen ein, sich aktiv einzubringen – durch kleine Beiträge, die das Ortsbild nachhaltig verschönern.
Ein besonderes Element ist das neue Konzept der „Beetpatenschaften“: Wer möchte, kann ein Blumenbeet, ein Blumenkisterl oder ein kleines Stück öffentlicher Fläche in der Nähe betreuen – natürlich in Absprache mit der Gemeinde. Ziel ist es, gemeinsam für ein gepflegtes, buntes und freundliches Tullnerbach zu sorgen.

SIE MÖCHTEN MITHELFEN?

Melden Sie sich gerne direkt bei Renate Knassmüller +43 676 47 46 304

VANDALISMUS IN UNSERER GEMEINDE

ZWEI MUTWILLIGE BESCHÄDIGUNGEN SORGEN FÜR BETROFFENHEIT UND UNVERSTÄNDNIS



In den vergangenen Wochen wurde Tullnerbach gleich zweimal Schauplatz von Vandalismus. Beide Vorfälle machen betroffen, weil sie Sachwerte zerstören und zentrale Orte unserer Gemeinde angreifen.
Am Gelände der historischen Klosterruine „Sancta Maria in Paradyso“ wurde ein Holzkreuz vorsätzlich in Brand gesteckt. Noch dazu wurde durch das Feuer im Waldgebiet eine potenziell lebensgefährliche Situation ausgelöst – ein solcher Akt ist nicht nur verantwortungslos, sondern auch strafbar! Kurz darauf wurde der öffentliche Trinkbrunnen am Wienerwaldsee beschädigt. Auch hier wurde mutwillig zerstört, was eigentlich allen zugutekommen soll – als Rastplatz, Treffpunkt und Teil der örtlichen Infrastruktur. Solche Taten sind kein Kavaliersdelikt, sondern Sachbeschädigungen mit strafrechtlicher Relevanz. Sie verursachen unnötige Kosten für die Allgemeinheit und schaden dem sozialen Miteinander.
Wir appellieren an alle: Schützen wir gemeinsam, was wir gemeinsam nutzen. Hinweise auf Täter:innen können vertraulich an die Gemeinde oder die Polizei weitergegeben werden.
Tullnerbach lebt vom Respekt – gegenüber Menschen, Natur und Geschichte. Dafür stehen wir als Gemeinde und danken allen, die achtsam und aufmerksam mithelfen.

ZUSAMMENFASSUNG GEMEINDEBUDGET 2025

KLARHEIT UND TRANSPARENZ ÜBER DIE FINANZEN DER GEMEINDE

Die wesentlichen Aufgabenbereiche und Ausgaben der Gemeinde:
- Bildung und Soziales: 3 Mio. Euro
- Gemeindebetriebe: 2,3 Mio. Euro
- Verwaltung: 1,1 Mio. Euro
- Straßen und Reinigung: 0,9 Mio. Euro

Für das Jahr 2025 wird ein Budgetdefizit von etwa 120.000 Euro prognostiziert. Dieses Defizit entsteht durch erhebliche Kostensteigerungen in folgenden Bereichen:
- Gemeindebetriebe: +155.000 Euro
- Beiträge an Bund und Land: +138.000 Euro
- Bildung (Schulen und Kindergarten): +126.000 Euro
- Verwaltungskosten: +106.000 Euro

Diese Kostensteigerungen summieren sich insgesamt auf rund eine halbe Million Euro gegenüber dem Vorjahr.

Insbesondere die Kosten für Verwaltung und Kindergarten decken aktuell die realen Kosten nicht vollständig ab, was bei den Gemeindebetrieben allein zu einem jährlichen Minus von etwa 479.000 Euro führt.

Um das Budget nachhaltig zu konsolidieren, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- Einsparungen bei den Ausgaben
- Anpassung der Gebühren, die teilweise seit über zehn Jahren unverändert geblieben sind

Zur Stabilisierung des Budgets ist insgesamt ein Betrag von rund 600.000 Euro erforderlich. Geplant ist, diesen Betrag zu gleichen Teilen durch Einsparungen und moderate Gebührenerhöhungen zu erreichen.

KLARSTELLUNG ZUR ERRICHTUNG EINES MOBILFUNKMASTENS IN TULLNERBACH

Es wurde viel Kritik an der Errichtung eines Mobilfunkmastes im Irenental geäußert, auch ein Alleingang des damaligen Bürgermeisters Johann Novomestsky am Gemeinderat vorbei publiziert. Daher legt die Gemeinde auf eine sachliche Klärung der Abläufe und der rechtlichen Grundlagen wert: Am 18. Oktober 2023 wurde ein Bauansuchen zur Errichtung eines Mobilfunkmasten auf privatem Grund eingebracht. Gleichzeitig wurde auch um die naturschutzbehördliche Bewilligung angesucht. Ergänzende Unterlagen wurden am 21. November 2023 übermittelt. Nach einem Verbesserungsauftrag des Bauamtes am 6. Dezember 2023 fand am 17. Januar 2024 die gesetzlich vorgesehene Vorprüfung gemäß § 20 der NÖ Bauordnung 2014 statt.
Die baubehördliche Bewilligung wurde am 22. Januar 2024 durch den Bürgermeister in seiner Funktion als örtliche Baubehörde erteilt. Die naturschutzrechtliche Genehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft folgte am 15. April 2024. Am 3. Februar 2025 wurde der Baubeginn angezeigt.

Rechtlicher Hintergrund

Gemäß der Niederösterreichischen Bauordnung (NÖ BO) liegt die Zuständigkeit für baubehördliche Entscheidungen bei der Gemeinde, konkret beim Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz. Der Gemeinderat ist bei derartigen Verfahren, die privates Eigentum betreffen – sofern keine Widmungsänderung erforderlich ist und die Gemeinde nicht selbst als Grundstückseigentümerin betroffen ist – nicht einzubinden. Eine gesetzliche Informationspflicht gegenüber der Bevölkerung besteht nicht. In vielen Gemeinden – auch in Tullnerbach – wird im Rahmen freiwilliger Vereinbarungen, wie dem Mobilfunkpakt des Landes Niederösterreich, eine frühzeitige Einbindung angestrebt, soweit dies praktikabel ist. Im konkreten Fall wurden sämtliche gesetzlichen Verfahren eingehalten.

Zur Kritik am Landschaftsbild

Die optische Wirkung eines Bauwerks ist subjektiv. Rechtlich relevant ist jedoch nur eine erhebliche Beeinträchtigung des gesetzlich geschützten Ortsbildes – eine solche lag nach fachlicher Prüfung nicht vor. Die Höhe des Mastens bewegt sich im rechtlich zulässigen Rahmen.

Abschließend

Der Gemeindeverwaltung ist bewusst, dass Infrastrukturvorhaben mit Auswirkungen auf das Landschaftsbild sensibel zu behandeln sind. Umso wichtiger ist eine sachliche und rechtlich fundierte Diskussion. Die Kommunikation hätte früher und klarer erfolgen können. Da alle Verfahrensschritte rechtskonform durchgeführt und transparent dokumentiert wurden, hätte es allerdings nichts an der Baubewilligung geändert.

KUNST AM SEE

DER ERSTE ART WALK BEGEISTERT MIT VIELFALT UND BEGEGNUNG

30 Künstler:innen, 3 Gemeinden, 1 See – unzählige Eindrücke.

Am 25. Mai 2025 präsentierten beim ersten ART WALK am Wienerwaldsee über 30 Künstlerinnen und Künstler aus der Region ihr Können. Malerei, Skulpturen, Live-Musik, Lesungen, Improvisationstheater, Tanzperformances und ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm machten den Spazierweg rund um den See zu einem kulturellen Erlebnis für die ganze Familie.

Ziel ist es, Kunst nahbar und lebendig zu machen, regionale Talente zu fördern und die Kulturregion Wienerwald über Gemeindegrenzen hinweg zu verbinden.

Der Wienerwaldsee als Austragungsort war dabei bewusst gewählt: Mit seinen drei angrenzenden Gemeinden ist er ein Symbol für Verbindung.

Ein großes Danke gilt den vier Initiator:innen Christine Foetsch, Gisela Clio Yogini Hollborn, Nadja Büchler und Lukas Haselböck und natürlich allen beteiligten Künstler:innen aus Tullnerbach, Pressbaum, Purkersdorf, Gablitz, Eichgraben, Maria Anzbach, Mauerbach, Wolfsgraben und St. Christophen.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinden Pressbaum mit Bgm. Josef Rothensteiner und Tullnerbach mit Bgm. Paul Porteder für die finanzielle Unterstützung dieses besonderen Kunsttages.

ANMELDUNG

demenz@wir-5-im-wienerwald.at
0677 626 97 112

BUNTE NACHMITTAGE

29.08. / 27.09. / 24.10. / 21.11.
jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr

INFOS & VERANSTALTUNGEN

www.wir-5-im-wienerwald.at/angebote-und-initiativen
Hier können Sie sich auch für den Newsletter anmelden!

DEMENZ SOLL KEIN TABUTHEMA SEIN

GEMEINSAM STARK IN DER „SORGENDEN GEMEINSCHAFT – WIR 5 IM WIENERWALD“

In der „Demenzfreundlichen Region – Wir 5 im Wienerwald“ setzen sich fünf Gemeinden – darunter auch Tullnerbach – dafür ein, dass Verständnis, Unterstützung und Austausch rund um Demenz selbstverständlich sind.

Ein bewährtes Format sind die „Bunten Nachmittage“, die seit vier Jahren monatlich stattfinden. In geschützter und freundlicher Atmosphäre laden sie Betroffene, Angehörige und Interessierte zum gemeinsamen Austausch bei Kaffee, Kuchen und Musik ein. Während Angehörige ins Gespräch kommen, können sich Betroffene aktiv einbringen und wohlfühlen.

Zusätzlich gibt es laufend weitere Angebote in der Region:

Stammtisch für Angehörige jeden 3. Dienstag im Monat, 18.30–20 Uhr im Gasthaus Stockinger, Tullnerbach
EduKation demenz® Schulungsreihe für Angehörige, ab 23.09. im Menschengarten Mauerbach
„Zeit für mich“ wöchentliche Kreativzeit für Betroffene in Purkersdorf

FF IRENENTAL IM EINSATZ FÜR DIE GEMEINDE

13 Einsätze, erfolgreiche Jugend und starke Gemeinschaft im ersten Halbjahr 2025

Die Freiwillige Feuerwehr Irenental blickt auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr zurück. Insgesamt wurde sie zu 13 Einsätzen alarmiert, darunter Fahrzeugbergungen, mehrere Brandeinsätze – darunter ein Waldbrand, ein Zimmerbrand und zuletzt der Brand eines Holzkreuzes bei der Klosterruine. Auch Menschenrettungen gehörten zu den Aufgaben der Feuerwehr.

Ein großer Erfolg war der Wissenstest der Feuerwehrjugend, bei dem alle Mitglieder fehlerfrei bestanden. Ein weiterer Höhepunkt ist das bevorstehende Landeslager.

Bei der traditionellen Florianimesse im Mai, an der beide Feuerwehren aus Tullnerbach teilnahmen, wurden Leistungsabzeichen für Hochwassereinsätze verliehen. Ehrenkommandant Rudolf Passet erhielt die Verdienstmedaille 2. Klasse in Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Vom 6. bis 8. Juni fand zudem der FF-Heurige statt. Trotz wechselhaftem Wetter, insbesondere am Sonntag, konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden – darunter Albert Steffl, 2. Bürgermeister von Dorfprozelten. Besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zur erfolgreichen Durchführung beigetragen haben.

NEUE SPIELGERÄTE

Die Volksschule Tullnerbach darf sich über neue Spielgeräte im Schulgarten freuen.

OPENAIR PURKERSDORF

AKTUELLES
KURZ IM BLICK

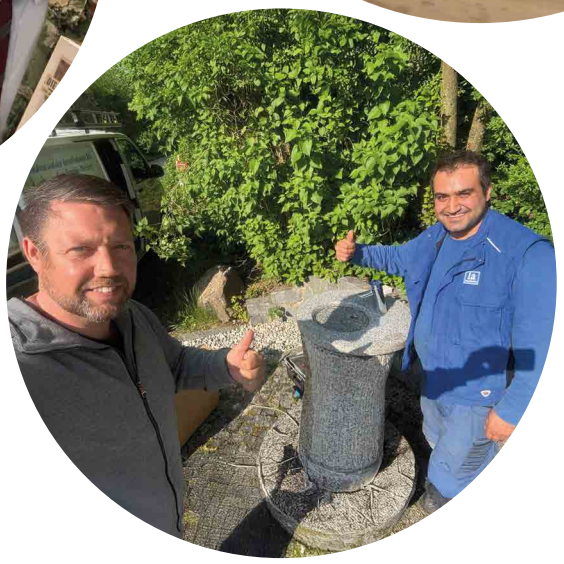
MAIBAUM 2025

DORFHELDIN MAGDA WITTMANN

Die geschäftsführende Gemeinderätin Magda Wittmann wurde als Dorfheldin ausgezeichnet.

SENIORENJAUSE

Seniorenjause am Gemeindeamt mit Lesung von Dieter Halama und Musik von Markus Embacher.



TRINKBRUNNEN

Der Trinkbrunnen am Wienerwaldsee wurde repariert.

IHR QR-CODE ZUM GESUNDHEITSLINK

ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK

AUSSCHUSS I
Nachhaltigkeit | Energie und Bau
GGR Alexander OSWALD | ÖVP
bauausschuss@tullnerbach.gv.at

AUSSCHUSS II
Infrastruktur | Erhaltung | Mobilität
GGR Thomas WAISMAIER | SPÖ
thomas.waismaier@gmx.at

AUSSCHUSS III
Soziales | Bildung
Dr. Birgit JANDRASITS | Vizebürgermeister | ÖVP
birgit@biobauernhofpasset.at

AUSSCHUSS IV
Umwelt | Kultur | Gemeindeservice
GR Frank Maarten GEERTSMA | GRÜNE
frank.geertsma@gruene.at

AUSSCHUSS V
Finanzen | Wirtschaft
GGR Magda WITTMANN | ÖVP
magda.wittman@gmx.at

Umweltgemeinderat
GR Frank Maarten GEERTSMA | ÖVP
frank.geertsma@gruene.at

Jugendgemeinderat
Victor BRAUMANDL | SPÖ
victor.braumandl@gmail.com

Amtsleitung
Ing. Rainer KLUG
T +43 2233 52288 | gemeinde@tullnerbach.gv.at

PARTEIENVERKEHR

Für persönliche Vorsprache und telefonische Anbringen gelten grundsätzlich nachstehende Parteienverkehrszeiten:
Mo–Fr 08–12 Uhr zusätzlich Di 16–19 Uhr
Für persönliche Abgabe schriftlicher Anbringen außerhalb des Parteienverkehrs ist eine Terminvereinbarung erforderlich. In den Schulferien findet am Dienstag von 16–19 Uhr kein Parteienverkehr statt.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

FEUERWEHRNOTRUF	122
POLIZEI NOTRUF	133
Polizeiinspektion Pressbaum	+43 59 1333232100
Polizeiinspektion Purkersdorf	+43 59 1333233100
RETTUNG NOTRUF	144
ÄRZTE-NOTDIENST	141
Notruf Wassergebrechen | Hr. Kraus	+43 660 8032884
Kindergarten I Tullnerbach	+43 699 11087002
Kindergarten II Tullnerbach	+43 699 11087007
Bezirkshauptmannschaft St. Pölten	+43 2742 9025-0
Bezirkshauptmannschaft Purkersdorf	+43 2742 9025-37700
EVN-Bezirksleitung Neulengbach | Störung	+43 2772 54886
Finanzamt f.d.12.,13.,14. Bez, Purkersdorf	+43 50 233233
Hilfswerk Wiental (Pressbaum)	+43 59 24958710
Apothekenbereitschaft Tonbanddienst	+43 2233 52437
Apotheken-Hotline	1455
Apotheke Hl. Dreifaltigkeit	+43 2233 52437
Landesklinikum Donauregion Tulln	+43 2272 6010
Landesklinikum St. Pölten	+43 2742 3000
Volksschule Tullnerbach	+43 2233 53732
Wienerwaldgymnasium	+43 2233 52410
Landwirtschaftliche Fachschule Norbertinum	+43 2233 52436

POSTPARTNER

Hauptstraße 47 | 3013 Tullnerbach-Lawies
T +43 680 2314318

Mo, Mi, Fr	08–12 Uhr
Di	14–19 Uhr
Do	14–17 Uhr
Sa	09–12 Uhr

STANDESAMTSVERBAND PRESSBAUM

Hauptstraße 58 | 3021 Pressbaum
T +43 2233 52232 | F +43 2233 54830
gemeinde-pressbaum@kpr.at | www.pressbaum.net

GEMEINDEAMT

Hauptstraße 47 | 3013 Tullnerbach-Lawies | T +43 2233 52288 | F - 20 | gemeinde@tullnerbach.gv.at | www.tullnerbach.gv.at

KOSTENLOSE BERATUNGEN

Energieberatung +43 699 88468794
Ing. Passecker | 16-18 Uhr | 2.9., 7.10., 4.11., 2.12.

Erste anwaltl. Auskunft +43 1 5122757
Mag. Kerschbaumer | 17–18 Uhr | 2.9., 7.10., 4.11., 2.12.

Rechtsberatung +43 2231 94100
Dr. Reim | 17–18 Uhr | 2.9., 7.10., 4.11., 2.12.

Lebens- und Sozialberatung +43 660 2111218
Fr. Weilinger | 17–18 Uhr | Termin – tel. Vereinbarung

Psychol. und psychoth. Beratung +43 650 6456635
Mag. Mazzucco | 15–16 Uhr | Termin – tel. Vereinbarung

Steuerberatung
Mag. Claudia Führnstahl-Schober 9–17 Uhr **+43 676 3509970**
Termin – tel. Vereinbarung

Architekturbüro +43 660 3151431
Kerstin Hetfleisch | Termin nach tel. Vereinbarung

KOBV +43 664 3250343
Franz Barz | 16–17 Uhr | Termin nach tel. Vereinbarung

JULI
AUG
SEPT
OKT

Weitere Veranstaltungen
www.tullnerbach.gv.at

KALENDER

HIGHLIGHT!
20.09.
125 JAHRFEIER FF TULLNERBACH

JULI | 25

15.07. | **18.30-20** UHR
STAMMTISCH
FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Gasthaus Stockinger Tullnerbach

AUGUST | 25

19.08. | **18.30–20** UHR
STAMMTISCH
FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Gasthaus Stockinger Tullnerbach

29.08. | **15.30-17.30** UHR
DEMENZCAFÉ TULLNERBACH
BUNTER NACHMITTAG
Gemeindesaal Tullnerbach,
Hauptstraße 47

SEPTEMBER | 25

11.09. | **09-12** UHR
DIGITAL WORKSHOP: *KLICKS UND TRICKS: DIGITALE KOMPETENZ FÜR DAS BESTE ALTER*
Zielgruppe: Senioren
Auskünfte: frank.geertsma@gruene.at
Gemeindeamt Tullnerbach,
Hauptstraße 47

SEPTEMBER | 25

16.09. | **18.30-20** UHR
STAMMTISCH
FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Gasthaus Stockinger Tullnerbach

20.09.
125 JAHRFEIER FF TULLNERBACH
Wilhelm-Kress-Promenade 10,
3013 Tullnerbach

27.09. | **15.30-17.30** UHR
DEMENZCAFÉ MAUERBACH
BUNTER NACHMITTAG
Gemeindeamt Mauerbach,
Hauptstraße 246

OKTOBER | 25

03.+04.10. | **16-22** UHR
KULTURTAGE
Gemeindeamt Tullnerbach,
Hauptstraße 47

09.10. | **09-12** UHR
DIGITAL WORKSHOP:
DIGITALES AMT
Zielgruppe: Erwachsene
Auskünfte: frank.geertsma@gruene.at
Gemeindeamt Tullnerbach,
Hauptstraße 47

OKTOBER | 25

09.10. | **17-20** UHR
DIGITAL WORKSHOP:
KEINE ANGST VOR DIGITALISIERUNG!
Zielgruppe: Erwachsene
Auskünfte: frank.geertsma@gruene.at
Gemeindeamt Tullnerbach,
Hauptstraße 47

16.10. | **09-12** UHR
DIGITAL WORKSHOP-REIHE:
GRUND-KURS DIGITALE SENIOR: INNENBILDUNG FÜR SMARTPHONE UND TABLET
Zielgruppe: Senioren
Auskünfte: frank.geertsma@gruene.at
Gemeindeamt Tullnerbach,
Hauptstraße 47
23.10. | **30.10.** | **06.11.**

21.10. | **18.30-20** UHR
STAMMTISCH
FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Gasthaus Stockinger Tullnerbach

24.10. | **15.30-17.30** UHR
DEMENZCAFÉ GABLITZ
BUNTER NACHMITTAG
Seniorenzentrum Gablitz,
Am Kloster 14

MÜLLPLAN 2025

Wohnhaus | Gewerbebetriebe 240l Restmülltonne

RESTMÜLL	BIOMÜLL	ALTPAPIER	GELBERSACK / GELBETONNE
Mo **07.07.**	Fr **04.07.**	Mi **03.09.**	Do **10.07.**
Mo **04.08.**	Fr **18.07.**	Mi **12.11.**	Do **07.08.**
Mo **01.09.**	Fr **01.08**		Do **04.09.**
Mo **29.09.**	*Sa* ***16.08.***		Do **02.10.**
Mo **27.10.**	Fr **29.08.**		Do **30.10.**
	Fr **12.09.**		
	Fr **26.09.**		
	Fr **10.10.**		
	Fr **24.10.**		

Wohnhausanlage | **Gewerbebetriebe**

RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBETONNE nur Wohnhausanlage
Do **03.07.**	Mo **28.07.**	Fr **11.07.**
Do **17.07.**	Mo **25.08.**	Fr **25.07.**
Do **31.07.**	Mo **22.09.**	Fr **08.08.**
Do **14.08.**	Mo **20.10.**	Fr **22.08.**
Do **28.08.**		Fr **05.09.**
Do **11.09.**		Fr **19.09.**
Do **25.09.**		Fr **03.10.**
Do **09.10.**		Fr **17.10.**
Do **23.10.**		Fr **31.10**